



Medienmitteilung des Vereins «Alpenstadt des Jahres» zum Alpstar-Workshop am 30.01.2014 in Brig-Glis.

Brig-Glis, 20.01.2014

Klimaneutralität als Impuls für Stadt und Wirtschaft

Kreativer, pfiffiger, gewinnbringender Klimaschutz in Unternehmen und Kommunen: Der internationale Verein «Alpenstadt des Jahres» und die Walliser Stadt Brig-Glis stellen am 30. Januar 2014 an einer gemeinsamen Veranstaltung Strategien, Massnahmen und Visionen aus Wirtschaft und Politik zur Diskussion – mit Erkenntnissen aus dem alpenweiten Projekt Alpstar.

Klimaschutz ist ein Wirtschaftsfaktor. Eine Kommune, die Infrastrukturen und politische Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges Wirtschaften stellt, ist für Unternehmen und BürgerInnen attraktiver. Denn eine gute Klimapolitik schafft Lebensqualität, zum Beispiel durch schöne und sichere Fahrradwege, und ein Umfeld, das innovative Impulse schafft. Unternehmen können aus der Klimapolitik ihrer Gemeinde einen Wettbewerbsvorteil ziehen. Ein guter Umgang ihrerseits mit dem Klimaschutz verspricht Gewinn und neue Chancen. Erfolgreich ist eine solche Strategie dann, wenn Unternehmen und Kommunen zusammenarbeiten. Wie das gehen soll, stellen der Verein „Alpenstadt des Jahres“ und die Stadt Brig-Glis am 30. Januar 2014 in Brig-Glis zur Diskussion. Die Veranstaltung findet im Rahmen des internationalen Alpstar-Projekts statt.

Alpstar: Wege zu klimaneutralen Alpen

Die Projektpartner zeigen mit Alpstar für einzelne Sektoren auf, zum Beispiel für Mobilität und Energie, wie die Alpen klimaneutrale Modellregion werden können. In Pilotregionen wurden dazu Prozesse angestoßen und Massnahmen umgesetzt. So zum Beispiel im Alpenrheintal. Dort führt einer der grössten Arbeitgeber Liechtensteins, die Hilti Aktiengesellschaft, eine Mobilitätskampagne durch, unterstützt durch umliegende Gemeinden in der Schweiz und in Vorarlberg. Mit Sensibilisierungsaktionen wie Wettbewerben, Mobilitätswochen und Infrastrukturen wie neuen Duschen motiviert der Konzern seine Mitarbeitenden zum Umstieg auf Bus und Rad. Daniel Oehry, Mobilitätsmanager am Hilti-Hauptsitz, spricht an der Veranstaltung in Brig-Glis über die richtigen Fragen, die Prozesse in Gang bringen, über Standortvorteile und Stolpersteine.

Mediengespräch am 30.01.2014 in Brig-Glis

Medienvertreter sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen. Zwischen 11:00 und 13:00 Uhr findet der Markt der Ideen statt, an denen ExpertInnen, Referenten, VertreterInnen der Alpenstädte und Unternehmen zu einzelnen Beispielen aus der Region und dem Alpenraum in Kleingruppen diskutieren. Sie stehen gerne für Interviews auf Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. Auskünfte und Anmeldung bei Madeleine Rohrer, Geschäftsführerin Verein «Alpenstadt des Jahres».



Lernen von Pionieren und guten Beispielen

Menschen zusammen bringen, von anderen lernen, gute Beispiele auf die eigene Region umlegen: Im Projekt Alpstar und im Verein «Alpenstadt des Jahres», dem auch die Stadt Brig-Glis angehört, sind Vernetzung, Wissenstransfer und Partizipation Programm. Die Veranstaltung «Klimawandel als Impuls für die Wirtschaft: Wege zur klimaneutralen Stadt» ist daher als Raum für Austausch konzipiert. Am Marktplatz der Ideen stellen innovative Kommunen und pfiffige Unternehmen ihre Konzepte und Ansätze zur Diskussion. Fritz Weidlich erzählt am Beispiel des kommunalen Flächenmanagements der Stadt Sonthofen mit Nachbargemeinden, warum es Kommunen nicht immer leicht fällt, an einem Strang zu ziehen, und warum die Kommunikation mit den BürgerInnen wesentlich ist. Sebastian Bellwald aus Brig spricht über neue Lebensstile, sich verändernde Altstädte und wie in partizipative Formaten, z. B. in Gassenclubs, Massnahmen für den Klimaschutz entwickelt werden können. Oder Eric Nanchen, Direktor der Walliser «Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen»: Er präsentiert eine visionären Pakt zwischen der Stadt Sion und der Wirtschaft für einen neuen Zugang zu städtischen Räumen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Detailliertes Programm und Anmeldung bis 24.01.2014 unter www.alpenstaedte.org/de/projekte/alpstar/workshops/klimawandel

Verein Alpenstadt des Jahres

Städte im Alpenraum, die die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem gleichberechtigt und vorbildlich in ihrer Gemeinde umsetzen, ganz im Sinne der Alpenkonvention, werden seit 1997 von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres» gekürt. Die ausgezeichneten Städte arbeiten in einem Verein zusammen. Der Titel ist zum einem eine Auszeichnung für die bisherige Politik einer Stadt, zum anderen aber auch eine Ermutigung und eine Verpflichtung, diesen Weg weiter engagiert zu gehen. Dem Netzwerk gehören heute 14 Städte aus Frankreich, Slowenien, Italien, Deutschland und Österreich aus. Aus der Schweiz sind es die Städte Brig-Glis (2008) und Herisau (2003).

www.alpenstaedte.org

ALPSTAR – toward carbon neutral Alps. Make best practice minimum standard

Wie können die Alpen bis 2050 klimaneutral werden? 13 Partner aus dem Alpenraum, darunter der Verein «Alpenstadt des Jahres» und das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation St. Gallen, zeigen im Rahmen des Projekts Alpstar gemeinsam Wege auf, wie der CO₂-Ausstoss im Alpenraum effektiv reduziert werden kann. Damit leisten sie einen Beitrag zur Umsetzung des Klima-Aktionsplans der Alpenkonvention. Weitere Elemente von Alpstar sind die Sammlung von guten Beispielen zu den Themen Energie, Verkehr und Wirtschaft, die Ausarbeitung von CO₂-Neutralitätsstrategien und der Wissenstransfer zu jenen Akteuren, die beim Klimaschutz eine federführende Rolle spielen. Das Projekt läuft von Juli 2011 bis Juni 2014 und wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Alpenraumprogrammes ko-finanziert.

www.alpenstaedte.org/de/projekte/alpstar, <http://alpstar-project.eu>

Rückfragen richten Sie bitte an:

- Eduard Brogli, Stadtschreiber Brig-Glis: +41279224122
- Thierry Billet, Vorsitzender Verein «Alpenstadt des Jahres» und Vizebürgermeister Annecy/F: +33607146423
- Markus Zimmermann, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation St. Gallen: +41582292653
- Madeleine Rohrer, Geschäftsführerin Verein «Alpenstadt des Jahres»: madeleine.rohrer@alpenstaedte.org, +4232375399, +4369911337724